



Tipp: Die Düngung der Sommerblumen hängt von ihrem Standort ab. Wachsen sie in einem Balkonkasten, sollen sie jede Woche mäßig stark mit einem Flüssigdünger versorgt werden. Stehen die gleichen Arten dagegen in einem Beet, reicht eine Startdüngung 4 Wochen nach der Pflanzung, die alle 6 Wochen durch eine weitere Gabe ergänzt wird.

Kohlrabi nachpflanzen

Kohlrabi eignet sich gut als Nachfrucht für abgeerntete Gemüsebeete wie zum Beispiel bei Erbsen. Für den Nachbau sind Sommersorten zu verwenden. Sie können bis zu 2 Monate lang geerntet werden. Der Wechsel von Trockenheit und großer Feuchtigkeit verursacht bei Kohlrabi aufgerissene Knollen. Kohlrabi-Beete sollten deshalb stets gleichmäßig feucht gehalten werden, damit keine Wachstumsstockungen und somit Risse auftreten. Übrigens sind blaue Kohlrabisorten weniger anfällig für Schaderreger und bleiben länger zart.



Erdbeeren wässern

Erdbeeren sind als aromatische Fitmacher nach den Maibeeren das erste Obst im Gartenjahr. Auch während der Ernte sollte bei Trockenheit ausgiebig gewässert werden. Das verbessert Fruchtgröße und Ertrag. Doch Vorsicht: Gegossen wird ohne Brause zwischen den Reihen ohne das Laub und die Früchte zu benetzen. So kann die Ausbreitung des gefürchteten Grauschimmels eingedämmt werden. Sollen die Erdbeerpflanzen zur Vermehrung genutzt werden, kann man schon während der Ernte die Ausläufer zwischen die Pflanzreihen legen, wo der Boden sorgfältig mit Kompost aufgebessert wurde.



Sommerastern pflegen

Obwohl es bei Sommerastern nahezu welkefreie Sorten gibt, leiden auch sie in manchen Jahren unter der so genannten Asternwelke. Ursache ist eine schwer zu bekämpfende Pilzkrankheit (*Fusarium*-Arten). Das Ausbringen von chemischen Pilzmitteln bringt keinerlei Bekämpfungserfolge. Um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, sollten Pflanzen, die erste Symptome zeigen, sofort aus dem Beet und dem Garten entfernt werden. Die erkrankten Pflanzen dürfen nicht kompostiert werden. Ist die Asternwelke einmal aufgetreten, sollten auf dem gleichen Beet 4 bis 5 Jahre keine Astern angebaut werden. Vorbeugend können Pflanzenstärkungsmittel wie *Bacillus subtilis* eingesetzt werden.



Blumenzwiebeln roden

Die Zwiebeln von Tulpen, Narzissen und anderen Frühblühern nimmt man aus dem Boden, wenn das Laub vollständig vergilbt ist. Erst dann haben sich die Zwiebeln vollständig entwickelt. Jedes zu frühe Roden geht auf Kosten der Blüte im kommenden Jahr. Ist der neue Standort der Blumenzwiebeln schon frei, können sie sofort wieder in den Boden gebracht werden. In diesem Fall werden die Zwiebeln nicht getrocknet. Sie werden geputzt, eventuell sortiert und neu gepflanzt. Um Blumenzwiebeln beim Roden nicht zu beschädigen, werden sie mit der Grabegabel, nicht mit dem Spaten geerntet. Narzissen können meist mehrere Jahre am gleichen Standort stehen bleiben, Tulpen sollten alle 2 Jahre versetzt werden.

